



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXXV. Hans Pfuel verpfändet Hebungen aus Schulzendorf an den Kaland
zu Wriezen, am 7. Juni 1519.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

LXXXIV. Martin Dame zu Sternbeck, Lehnsmann der von Uchtenhagen, verpfändet der Stadt Briezen seine Besitzungen zu Sternbeck und Haselberg, am 21. Dezember 1518.

Ick Merten dame to Sternebeke Bekenne vor my vnd myne erwen vnd jdermennichlig, dat ick medt — fulbordt der gestrenngenn vnnnd Wolduchtigen Mattias von Vchtenhagen, Casper vnd Wulff von Vchtenhagen, als mine lehenheren, — vp eynen rechten wederkop — vorkofft hebbe — den — Burgermeistren vnd radtmannen der stadt Writzen ahn der Ader eyn Schock jerlige tynse vp Wynachten Schirt fallende — vp alle myne redheste guder to Sternebeke, die jck van den von Vchtenhagen to lehene hebbe, sonderlich vp den hoeff to Sternebeke vnd vp den hoeff to Hasselberg, vor twelff schock etc. — Gegewen — to Sternebeke, jn vresthendersten vnd achtenden jare, ahm dage Thome apostoli.

Nach dem Original im Besitz der Stadt Briezen.

LXXXV. Hans Pful verpfändet Gebungen aus Schulzendorf an den Kaland zu Briezen, am 7. Juni 1519.

Ik hans pful, tho lowenberch gefzeten, — vorkope den Erhaltigen kalandsbruderen thur Wrytzenn — alle jar vp pingsten tu betalende — virtich mercksche grosken Brand. wer. jerlige tynse — vp alle myne redeste gudere vnnnd sonderlich vp Ditz Szeldenheims to Schulzendorp hoff vnd hufen vnd alles darto gehorende vor achte schogk grosken —. Szo hebbe ick my jn disseme kope beholden, wen ick edder myne erffen sulkein viertich grosken jerliker tinse weder afkopen willen etc. — Tho merer sekerheit vnd bokentnisse hebbe ick hans pull vor my vnd myne erffen alsse eyn sachweldich vorkoper sampt mynen broder Claus pull — ock erfsete to Lowenberch — vnnnd Cristoffell Sparre — erfsete to Trampe — disen breff vorfigelt — dy gegeuen ist to der Wrytzen, am dinstdage nach Exaudi, Anno domini Millelmo quingentesimo decimo nono.

Nach dem Original im Besitz der Stadt Briezen.

LXXXVI. Bischof Dieterich von Brandenburg bestätigt den Kaland zu Briezen und verschreibt seinen Wohlthätern einen Ablass, am 6. Februar 1522.

Theodericus, Dei et Apostolice sedis gratia confirmatus Episcopus Brandenburgensis. Ad perpetuam futuram rei memoriam. Cum genus totius Creature humane mortale sit, mors omnia tollit et super expectat, Itaque homines mori necesse est, Viventium denique memoria plurimum labilis et fragilis existat; Convenit facta, que ad posterorum memoriam evenire et bene fundata ac fixa esse volumus, Scripturarum testimonio perhennare. Hec devoti nostri dilecti Deca-